

Zweibrücken, es ist 2025. 80 Jahre nach Kriegsende - in Deutschland applaudieren Rechtsextreme im Bundestag. Und das nur wenige Stunden nach dem Gedenken an die Shoah. Aber der Bundestag ist in Berlin und Berlin ist weit weg. Warum sollte es uns also etwas angehen - "es ändert sich doch eh nix" hör ich es von den Stammtischen.

Aber stimmt das? Was haben wir denn in den letzten 80 Jahren erreicht? Nichts? Vergewaltigung in der Ehe ist jetzt strafbar. Homosexualität entkriminalisiert und die Ehe für alle eingeführt. Wir haben nicht mehr zwei Staaten - falsch wir haben nicht mehr 3 Staaten, das Saarland gehört auch wieder zu uns. Wir haben erkannt, dass Menschen unterschiedlich sind und trotzdem gleich. Es ist uns weitestgehend bewusst, dass Männer und Frauen gleiche Rechte haben sollten - egal welche Hautfarbe sie haben.

Aber ich bin nicht der Engel Gabriel, ich verbreite nicht die Frohe Kunde - ich möchte außerdem auch darauf hinweisen was sich nicht geändert hat. Die Konservative nämlich. Konservative Politik will noch immer ein "klassisches Rollenverhältnis" - Transpersonen finden meist gar keine Berücksichtigung, weil sie wegmarginalisiert werden. Frauen leisten immer noch das Gros der Care Arbeit - also der unbezahlten Leistung am Kinde, dem Partner, den zu pflegenden Eltern, im Haushalt etc.

Und dank des Konservatismus sperren wir immer noch Menschen in Lager. Weil sie anders sind. Weil man Angst hat, man könnte auch nur ein Mü des eigenen privaten Wohlstandes einbüßen müssen. Früher hatte man Angst vor dem Brunnenvergifter - das hat sich bis heute gehalten, nur ist zum allgemeinen Feindbild "Juden" auch noch der Islam dazugekommen. Das ist alles der gleiche Hass, das ist alt. Was neu ist, ist Krieg in Europa, jetzt haben alle wieder die Ausrede, "aber in der Ukraine flüchten auch Menschen" und weil die eben weiß sind, sind sie mehr wert. Das ist nur Rassismus. Jetzt kann man wieder auf etwas anderes zeigen und sagen, das ist wichtiger - wir können uns nicht um die kümmern, die im Mittelmeer ertrinken.

Das ist Rassismus, das ist alt und das ist das, was man sich mit der AfD und den ihnen hörigen Pagen der CDU und FDP einfängt. Aber über AfD, CDU und FDP lästern ist für mich ja nix neues - was neu ist, ist, dass ich auch das BSW erwähnen darf, sonst halte ich mich ja aus skurrilen Minderheitsparteien raus, aber das BSW hört die Abstimmung- bei der rechtlich äußerst fragwürdige Dinge beschlossen werden sollen - und enthält sich geschlossen. Man wusste offenbar noch nicht wie man zu Thema Menschenrechte steht. Oder von wessen Geistes Kinder man noch in bester Opportunismus Manier Stimmen fangen kann. Peinlich.

Ich hab es schon mal gesagt und ich kann mich nur wiederholen:

Am 23.02. wählen wir nicht nur die neue Regierung, sondern auch den Fortbestand der Demokratie. Wir wählen aber auch, dass niemand 3400km zu Fuß zurücklegt, weil Islamische Fundamentalisten ihre Häuser in die Luft jagen, mit Waffen die wir geliefert haben, mit Machtpositionen, die sie von der USA haben - Menschen, die nur wieder in Frieden ihr Leben leben wollen - wir wählen auch, dass diese nicht an den Grenzen in Container gesperrt werden. Wir wählen, dass diese nicht auf dem Nato Rasierklingendraht von von Frontex bewachten Grenzen krepieren. Wir wählen, weil Wahlen entscheiden in welcher Welt wir leben. Mein Tipp, geht wählen!

Wählt wen ihr wollt, aber bitte keine Faschisten oder die, die sie begünstigen. Wählt nicht die CDU, wählt nicht die AfD. Denn sonst wiederholt sich, was sich nicht wiederholen darf. Wählt bitte nicht taktisch, drückt eure ehrliche Meinung zu den wichtigen Themen aus - wenn ihr gegen Abschiebungen seid, für die Ehe für alle, für Trans-Rechte dafür, dass die Freizügigkeit, die wir Europäer:innen genießen jeder und jedem zustehen sollte, dann kommuniziert das bei der Wahl. "Wer wird die neue Welt bauen" fragte Rio Reiser mal "wenn nicht du und ich"

Ihr könnt aktiv was verändern - tretet in Parteien ein, engagiert euch lokal für die Veränderung, die ihr global sehen wollt. - Aber ich versteh das 40h malochen und dann noch mehr leisten, das kann nicht jede:r - aber wählen gehen kann jede:r. Macht den Real-O-Mat - lest die Parteiprogramme diesmal wirklich, oder von mir aus auch nur die wichtigen Punkte - aber wählt, denn was zwischen heute und 1933 steht, sind nur wir.

Alerta!